

Jahresbeitrag 08

33 Teilnehmer

Fr. 20.- (wenn du keinen ES im Couvert hast, hast du im Sommer 07 schon bezahlt!)

Silvester 07 / Neujahr 08

Sa. 29. 12. - Mi. 2. 1.



**FERIENHAUS WANDFLUH
ABLÄNDSCHEN AG**

1657 Abländschen
Tel. 026 929 84 91

Abländschen liegt in der Gemeinde Saanen - Gstaad (!), ist aber idyllisch abgelegen und nur von Jaun (FR) erreichbar.

Das Haus hat 12 Schlafräume (nur 4 2er/kein 1er), Wolldecken vorhanden / Schlafsack empfehlenswert.
Beschränkung: bis 40 Teilnehmer.

Wir treffen uns entweder am Sa. 29. oder Mo. 31. in Jaun Kappelboden (Bus an: 14.22) / Bulle ab
Das Gepäck wird abgeholt / Wir marschieren ca. 2 Std. 13.43

Bringt Jacken / CDs + Anlage / Tischtennismat. mit evtl. (kein Radio vorhanden)

Abfahrt am 2. 1.: Kappelboden 12.36.

Köche (+ Team!): Markus / Patrick + Hansruedi. Danke

Kosten: 4 Tage 180.+ 32.- Wein = 212.- | 3 Tage 140.+ 24.-
2 " 100.+ 16.- | 1 Tag 60.+ 8.-
+ ca. 5.- Gepäcktransport

Anmeldung bis 15. Dez. an

Heinz Rubin
Dufourstrasse 7
3600 Thun

Einzahlung mit ES oder zahlen vor Ort.

Sch / wir kommen vom ... bis ...

- Ankunft Sa. 29. / 14.22 Kappelboden
- Ankunft Mo. 31. / 14.22 Kappelboden
- Ankunft ind. mit Auto
- vegetarisch
- 1 Flasche Sekt
- Musik + Anlage
- Tischtennis Schläger + Bälle
- Spiele

Name(n):

- Zahlen mit ES (korrekt heißt es wohl "bezahlen")
 - Zahlen vor Ort
- Bemerkungen:

2008 LACETS ROSES
WANDERUNGEN UNTER DER WOCHEN FÜR
PENSIONIERTE, ARBEITSLOSE UND SOLCHE MIT
FLEXIBLEM ARBEITSPLAN

- Da die Erfahrung zeigt, dass meist nur wenige Teilnehmer zu diesen Wanderungen kommen und auch viele Daten verschoben werden müssen, wird der administrative Aufwand, jedes Mal zum voraus ein Halbjahresprogramm aufzustellen, zu gross.
- Daher werden die Wanderungen zwar im ein- bis zweiwöchigen Rhythmus weitergeführt, aber die Administration vereinfacht .
- **Interessenten für solche Wanderungen werden gebeten, mir ihre e-mail Adresse (und nur, falls keine solche vorhanden, ihre Natelnummer !) mitzuteilen**
- **Die Interessenten werden ca. 1 Woche vor der Wanderung per mail und ggf. mit Kurzinfo(!) via SMS orientiert über Datum, Ziel mit vorgeschlagener Wanderstrecke und Wanderzeit.**

Dann noch einige *nützliche Links für weitere schwule Wandermöglichkeiten* in der Schweiz und im benachbarten Ausland:

- ◆ www.lacetsroses.ch
- ◆ www.gayromeo.com unter Clubs Schweiz :SwissWanderGays; OGay67 (Offenburg);
- ◆ www.dialogai.org unter gays randonneurs
- ◆ <http://groups.msn.com/Gayinterregio>
- ◆ www.gocmuenchen.de
- ◆ www.schwuwa.de
- ◆ www.gocrheinmain.de
- ◆ www.gsc-allgaeu.de
- ◆ www.france.qrd.org
- ◆ www.randosidf.ouvaton.org, dort anklicken Alsarandos oder Randos Rhône-Alpes;
- ◆ www.haz.ch. Dort unter Freizeit/Begegnung:HAZ outdoor, dann aktuell oder Agenda;
- ◆ Schwuler Alpenclub: <http://wrack.ch/bergsport/infos.htm>
- ◆ Gays Randonneurs Lausanne <http://gayrando.blogspot.com>.
- ◆ Schwuler Wandertreff Stuttgart: www.s-hip.de/schwulerwandertreff

Kontakt: Orlando Notter; e-mail: Orlando.notter@bluewin.ch ;
Natel 078 691 25 35; Fixtel 052 232 54 90

LES LACETS ROSES

Sonntag 27.01.2008

Winter-Wanderung auf das **AROSER WEISSHORN**. Wir gehen – trotz Winter – in die Höhe (2653 m) – aber die Aussicht vom Weisshorn bei schönem Wetter ist „just great !!!“. Das verlangt gutes Schuhwerk, gutes Sohlenprofil und warme Kleidung und – hoffentlich! - Sonnenbrille und Sonnencreme. Bei guten Verhältnissen ist vom Kurverein ein Wanderweg bis auf's Weisshorn gepfadet. Bei Schneefall ist auch eine Wanderung durch die verschneiten Wälder in der Umgebung von Arosa mit anschliessenden Kaffee/Kuchen im oder ausserhalb des Ortes ein Genuss!!

Treffpunkt in Zürich HB Grosse Uhr um 07.30 Uhr. Zürich ab 07.37, Chur an 08.52; Chur ab 09.08; Arosa an 10.09
ACHTUNG!! :Fahrplanwechsel am 09.12.07, also Fahrplan nochmals kontrollieren!

Für von der Arbeit der Woche zu stark Ermüdete: Seilbahn Weisshorn Nähe Bahnhof! Wir treffen uns dann nachmittags bei der Tschuggenhütte oder bei ungünstigen Verhältnissen auf der Mittelstation (Brüggerstuba)

Für Wanderer mit Bus nach Prätschli (Fahrpläne zur Zeit der Drucklegung noch nicht verfügbar)

Wanderung auf das Weisshorn von Maran 2 ½ bis 3 Stunden.

Dort gibt's ein Restaurant, wo die, die wollen, sich verpflegen können.

Nach dem Z'mittag mit Schwebebahn bis LAW Mittelstation und je nach Schnee- und Temperaturverhältnissen über Tschuggenweg und -hütte nach Arosa oder, bei ungünstigen Verhältnissen, mit der Seilbahn bis Arosa. Dort oder kann dann auch Kaffee getrunken werden.

Heimreise Arosa ab 16.48 (17.48); Chur an 17.52 (18.52); Chur ab 18.09 (19.09), Zürich an 19.23 (20.23)

Bestellt schönes Wetter und zieht Euch gut an ! Kommt zahlreich!

Orlando

Kontakt: orlando.notter@bluewin.ch
Tel. und Fax 052 232 54 90

Les Lacets Roses

Leichte Winterwanderung von Dornach über die Ermitage nach Basel Sonntag, 17. Februar 2008

Die Wanderung:

Vom Bahnhof Dornach führt uns der Weg nach Arlesheim, vorbei am wunderschönen Dorfkern zum Barockdom mit seiner einzigartigen Silbermann-Orgel. Weiter geht die Strasse zu den idyllisch gelegenen Weihern der Ermitage. Ein Pfad führt uns an der Apollo-Grotte vorbei, über die Waldbruderklausur zur Ruine Reichenstein. Ganz in der Nähe passieren wir das Schloss Birseck.

Durch lichten Wald und Feldwege oberhalb von Münchenstein wandern wir Richtung Alte Holzbrücke und erreichen schon bald den grossen Dinosaurier, das Wahrzeichen der Grün 80.

Nach etwa 2 Stunden Wanderzeit bietet sich uns Gelegenheit zum Mittagessen im Restaurant Seegarten (Selbstbedienungsrestaurant der Migros). Von hier aus geht's je nach Wetter weiter durch den Botanischen Garten Brüglingen zum St. Jakob-Stadion oder weiter der Birs entlang zum Birs-Chöpfl. Sowohl von Brüglingen als auch vom St. Jakob-Stadion oder der Breite haben wir gute Tramverbindungen zur Innenstadt, wo sich je nach Lust und Laune der Besuch von einem der 31 Museen oder der Altstadt in Basel lohnt

Treffpunkt: 10.15 Uhr beim Bahnhof Dornach (S-3 Linie Basel SBB-Delémont) oder Endstation Tram Nr. 10.

Mitnehmen: Leichte Wanderschuhe, Regenschutz, Mittagsverpflegung (für diejenigen, die lieber picknicken) und Getränke.

Zugverbindungen: Basel ab 10.06 h (S3), Bern ab 09.04 h, Thun ab 08.34 h, Zürich ab 09.02 h (bitte aktuellen Fahrplan überprüfen)

Billette: Bis Dornach und zurück ab Basel SBB

Ich würde mich freuen, euch an dieser gemütlichen Wanderung zu sehen!
Ernst Schneider

Für weitere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung. (eschneba@bluewin.ch),
Tel. 061 311 16 85/076 445 14 37

ca. 45 Teilnehmer

Lacets roses

Sonntag 30. März 2008 (Achtung: Sommerzeitanfang !)

Leichte Frühlingswanderung: ca. 4 Stunden (keine Steigungen)

Zürich HB (Hauptbahnhof) - Limmatweg - Werdinsel - Kloster Fahr - Killwangen

Treffpunkt : Zürich HB (Hauptbahnhof am Treffpunkt !) **10.10 Uhr**

Vom Hauptbahnhof wandern wir immer dem Wasser entlang. In den angrenzenden Gärten blühen die Frühlingsblumen, hier ist Zürich mildestes Klima.



Fürs Mittagessen habe ich im Restaurant "Zu den zwei Raben" im Kloster Fahr Plätze reserviert. Die genaue Anzahl Essen und Wahl des Menus werde ich bei Beginn der Wanderung bestellen!

Anreise:

Bern ab 09:02
Zürich HB an 09:58

Basel ab 09:07
Zürich HB an 10:00

Heimreise:

Killwangen ab 15:53 (S12)
Killwangen ab 16:23 (S12)
Killwangen ab 16:37 (S3)

Zürich HB an 16:16
Zürich HB an 16:46
Zürich HB an 17:00

nach Bern ab 16.32, 17:00

nach Basel
Killwangen ab 16:03 (S12, IR)
Basel an 17:22



In der Benediktinerinnengemeinschaft Kloster Fahr leben 30 Frauen. Das Kloster Fahr gehört seit seiner Gründung im Jahre 1130 zum Kloster Einsiedeln. Der Abt von Einsiedeln ist seit jeher auch Abt des Klosters Fahr.

Peter Wolfensberger, Alpenblick 9, 8311 Brütten
Tel. 052 345 25 15 / 079 411 32 62 / wolfspeter@yahoo.de

ca. 50 Teilnehmer



Les lacetsroses April Sonntag den 27 April 2008

**Mir geu is Säuliamt zum Ämtlerwäg!
Tülersee-Hexengraben-Linden-Schonau-
Heisch-Hausen a.A-Näfenhüser-Kappela.A-
Rifferswil-Wissenbach-Knonau!**

**Mir mache d Teil 2
Wanderzeit ca. 4.15h**

**Unterwegs machen wir ein Feuer wenn das
Wetter stimmt! Pick-nick mitnehmen!**

**Treffp:10.33h Hausen am Albis Thülersee
(Fahrplanwechsel:Bitte überprüfen!)**

Haltestelle:
„Türten“

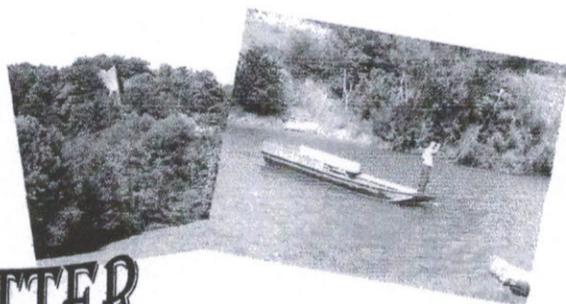
**Freue mich mit euch diese Intressante
Wanderung zu machen!**

Liebe Grüsse Kurt

Infos / 031 9927667/ 0797566059

~~Ps:Beschreibung im Anhang!~~

**Bei sehr schlechter Witterung findet die
Wanderung nicht statt!**



WANDERN AN DER SITTER

**Sonntag, 18. Mai 2008,
bei schönem, trockenem Wetter:**

Ein Maibummel in der Ostschweiz

Der Steckbrief der Sitter: Im Säntisgebiet ist ihre Quelle, sie streift darauf den Flecken Appenzell, durchfließt noch tiefe Tobel, verlässt dann das hügelige Voralpenland vor der Stadt St. Gallen, wird schliesslich zum einfachen Wanderfluss und mündet schliesslich bei Bischofszell in die Thur.

Wir wählen für unsere Wanderung einen Abschnitt zwischen St.Gallen und Bischofszell. Von der Bahnstation Roggwil-Berg gelangen wir durch Obstgärten an den Fluss und folgen ihm bis Gertau. Dort steigen wir hoch und wandern entlang von 3 Weihern nach Hauptwil.

Wir gehen auf Strassen, Naturstrassen und -wegen. Die Höhendifferenz beträgt weniger als 100 Meter. Es gibt kurze mässige Abgänge zur und ebensolche Anstiege von der Sitter.

LK: 1:25'000 Blatt 2501 St.Gallen und Umgebung; Blätter 1074 und 1075.

Treffpunkt: 09.50 Uhr SOB-Station Roggwil-Berg (Koord.: 747.200/261.200)

Fahrplan (*)	Bern ab:	07:02
	Basel ab:	07:07
Über St.Gallen	Zürich ab:	08:10
	St.Gallen ab:	09:31
	Roggwil-Berg an:	09:40
Über Romanshorn	Zürich ab:	08:07
	Romanshorn ab:	09:34
	Roggwil-Berg an:	09:46



„Berner“ bleiben
in Zürich sitzen

(*) Fahrplanwechsel ab 9.12.07 beachten

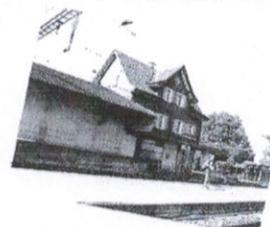
1. Etappe Ab der Station Roggwil – Berg (ohne Kaffeepause) bis Ruine Alt-Ramschwag (Koord.: 742.000/261.650) in 1 1/2 Std; Mittagsrast mit oder ohne Bräteln am Feuer, mit einem Blick auf die Sitter, wie ihn „die alten Rittersleut“ auch hatten. ...

2. Etappe: Weitermarsch mit Stundenhalten, allenfalls in der Ausflugsbeiz Gertau zu Kaffee und Kuchen, bis zur Station Hauptwil. Wanderzeit: 3 Std.

Abfahrtszeiten	Ab Hauptwil :	über Weinfelden – Zürich	xx.24
		über Gossau – Zürich	xx.33

Ausrüstung: Leichte Wanderausrüstung, Wanderschuhe oder gute Halbschuhe, Regenschutz, Sonnenschutz. Verpflegung aus dem Rucksack, Möglichkeit zum Bräteln.

Eure Teilnahme freut uns.	Patrick Ehrat und	Hansruedi Wettstein
Tel.:	041 780 68 03,	071 622 37 73
	Am Wandertag:	079 647 67 58



LES LACETS ROSES IM BERNER OBERLAND

Am 15. Juni 2008 unternehmen wir eine Wanderung von Harder-Kulm auf das Augstmatthorn in der Briener-Rothornkette.

Wir treffen uns am **Sonntag, 15. Juni 2008** um 09.10 Uhr am Bahnhof Interlaken Ost (Hinterausgang, Seite Schifflände). Gemeinsam legen wir die kurze Strecke zur Standseilbahn auf den Harder zurück, die wir dann zum Ueberwinden der ersten Steigung benützen werden.

Von Harder-Kulm (1322 m.ü.M) führt unser Weg dann stetig ansteigend bis zu unserem Ziel, dem Augstmatthorn (2137 m.ü.M.). Bereits während unseres Aufstiegs begleitet uns eine fantastische Aussicht, die auf dem Berggipfel den Höhepunkt erreicht. Mit etwas Glück sehen wir sogar einige Steinböcke.

Der Abstieg führt uns dann auf die Lombachalp, wo wir die erste Verpflegungsmöglichkeit finden werden. Von hier weg wird es – nach heutigen Erkenntnissen – einen Rufbus nach Habkern geben, wo ein Anschluss an das Postauto nach Interlaken erreicht werden kann.

Eine schöne Tour erwartet uns. Damit der Genuss vollständig sein kann, bitten wir euch, Folgendes zu beachten:

- Die Höhendifferenz beträgt gut 800 m, der Weg ist stellenweise ausgesetzt. Eine **gute Kondition** sowie **Trittsicherheit** und **Schwindelfreiheit** sind daher unbedingt erforderlich. Für den Aufstieg rechnen wir mit mindestens 4 Stunden, der Abstieg sollte in ca. 1 ½ Stunden zu bewältigen sein.
- Dies ist eine **Gebirgstour**. Angemessene Ausrüstung wie gute Schuhe mit griffigen Sohlen, Sonnen-, Regen- und Windschutz sind wichtig.
- Bitte nehmt **Verpflegung** für unterwegs mit. Erst am Ende der Wanderung, auf der Lombachalp gibt es wieder eine Einkehrmöglichkeit.
- Wir sind der Meinung, dass die Wege für die Durchführung dieser Wanderung einigermassen trocken sein sollten. Ist das Wetter nicht ideal oder hat es vorher lange geregnet, werden wir für eine **Alternativwanderung** in der gleichen Gegend in weniger exponiertem Gelände besorgt sein. Gleicher Treffpunkt zur gleichen Zeit.

Also – dann seid schön brav, so wird das Wetter gut. Wir freuen uns, euch alle zu sehen.

Res Binz, 079 516 91 41
Albert Sommer, 079 614 81 88

Verbindungen ÖV

(neuer Fahrplan, um Ueberprüfen der jeweiligen Verbindungen wird gebeten)

Anreise

Ab Zürich HB 07.00 Uhr, Umsteigen in Bern, an Interlaken Ost 08.57 Uhr
Ab Basel SBB 07.01 Uhr, an Interlaken Ost 08.57 Uhr
Ab Bern 08.04 Uhr, an Interlaken Ost 08.57 Uhr
Ab Luzern 06.55 Uhr, an Interlaken Ost 08.55 Uhr

Rückreise

Ab Habkern fährt jeweils um .38 Uhr ein Bus nach Interlaken West, mit Ankunft dort jeweils um .55. Weiterfahrt mit der Bahn nach Bern / Zürich / Basel jeweils um .02, teilweise mit Umsteigen.

Auf dem Suworow-Weg von Unter Balm zu den Eggbergen

Sonntag, 6. Juli 2008

Treffpunkt: Bahnhof Flüelen um 09.20 Uhr

Weiterfahrt mit dem Postauto Richtung Klausenpass bis Untere Balm (1763 m.ü.M.).

**Flüelen ab 09.30 Uhr (Bus 105)
Untere Balm an 10.35 Uhr**

Wir wandern auf dem Höhen- bzw. Panoramaweg ohne wesentliche Höhendifferenzen. Erst beim Fleischsee geht es von 1812 m.ü.M. auf 1445 m.ü.M. zur Bergstation der Eggbergbahnen hinunter.

Die Wanderung beinhaltet praktisch keine Steigungen. An zwei Stellen (Ratzig und Ruogig) können "Wandermüde" mit einer Seilbahn das Tal frühzeitig erreichen. Die Wanderung gilt als leichte, lange Höhenwanderung mit einzigartiger Aussicht. Die Eggberge sind Ausgangspunkt für zahlreiche alpine Wanderungen.

Von den Eggbergen nehmen wir die Bahn ins Tal; die Talstation liegt ca. 10 Gehminuten vom Bahnhof Flüelen entfernt.

Route: Unter Balm – Ober Balm – Urigen – Ratzi – Biel – Ruogig – Selez – Eggbergen (Bergstation)

Wanderzeit: ca. 7 Stunden

Verpflegung aus dem Rucksack oder in einer der drei Alpenbeizen.

Empfehlenswert: Gutes Schuhwerk, evtl. Feldstecher, Kopfbedeckung.

Für Auskünfte: Reto Dürler, NATEL 076-433'70'46.

lacets roses

Samstag - Sonntag 26. - 27. Juli 2008

Sa: Engelberg (1004 m.ü.M.) - Fürenalp (1850 m.ü.M. / Uebernachten)

So: Fürenalp - Surenenpass (2291 m.ü.M.) - Brüsti UR (1525 m.ü.M.)

Treffpunkt: Bahnhof Engelberg Sa 26.7 10:25 Uhr

es ist möglich samstags später mit Luftseilbahn zur Fürenalp zu kommen! Letzte Bahn Sa: 18.00

Sa: Wanderzeit ca. 3 Stunden

So: Wanderzeit ca. 6 Stunden

Wir übernachten in einer ausgebauten Alphütte (Bergstationsrestaurant Fürenalp) *siehe Bild rechts*

Preis: Übernachtung mit Halbpension Fr. 65.--
(Äplemagronen mit Dessert und Fürenalp-Zmorge)



Bei ungünstigem Wetter ist eine Rückkehr über Engelberg möglich !

Die Surenenpasswanderung (teilweise historischer Passweg) zählt zu den eindrucklichsten Routen in der Innerschweiz. Sie führt durch schönstes Pflanzenschutzgebiet und bietet eine tolle Aussicht auf den Urner See und ins Reusstal.

Mitnehmen Picknic für Sonntag! (nur Restaurant Blackenalp)

Anreise:

Basel ab 08:04

Luzern an 09:14

Bern ab 08:00

Luzern an 09:00

Zürich HB ab 08:35

Luzern an 09:25

Luzern ab 09:34

Engelberg an 10:23



Heimreise:

Brüsti (Luftseilbahn) ab: 15:45 (16:45 u. 18:15)

Attinghausen, Seilbahn ab 16:12

Altdorf UR, Telldenkmal ab 16:27

Flüelen ab 16:39

Zürich HB an 17:51 (18:51)

Anmeldung bis 14. Juli 2008 bei Peter Wolfensberger, Alpenblick 9, 8311 Brütten
mit SMS, Mail

Mobile 079 411 32 62 / wolfspeter@yahoo.de (tel 052 345 25 15)

LES LACETS ROSES GAYS RANDONNEURS GENEVE

SCHWUWA BA-WÜ

Wanderwochenende im Prättigau (Graubünden) Freitag 29. bis Sonntag 31. August 2008

UNTERKUNFT UND TREFFPUNKT:

Freitag 29.08 : ab 18 Uhr im: **Hotel Alpina, CH-7720 Schiers** , www.alpina-schiers.ch

Tel +41 81 328 12 12; mail: info@alpina-schiers.ch

Unterkunft für 15 Personen in 2-Bettzimmern mit Dusche/WC ist provisorisch bis zum 31.07.08 reserviert. Preis für Übernachtung und Frühstücksbuffet sFr 65.- pro Person und Nacht ; Preis für Halbpension (von Sa auf So) pro Person sFr 80.00.(auf Einzelzimmerbasis sFr 75.- , resp. 90.-)

ACHTUNG: Die Teilnehmer melden sich selbst beim Hotel bis 31.07.08 an unter Angabe, zur SchwuWaBaWü zu gehören. Nach dem 31.07.08 werden die reservierten Zimmer weiter vergeben! Auch die Abrechnung und allfällige Änderungen werden direkt von den Teilnehmern mit dem Hotel erledigt !

ANREISE: Mit Auto: siehe www.viamichelin.de und homepage Hotel(Anreise).

Mit Zug: siehe <http://fahrplan.sbb.ch> oder www.db.de. Vom Bahnhof Unterführung gegen Industrie, nicht Dorf, nehmen, dann li. dem Bahngleis entlang bis zur 2. Strasse rechts, dort unter Umfahrungsstrasse durch, dann Hotel re.)

PROGRAMM:

Samstag 30.08: Frühstück 08.00.

09.06: Abfahrt mit dem Postauto von Schiers nach Stels/Mottis (1588m).

Von dort Wanderung über zum See- Sattel (1826m)- Gafäll zum Stelserchrüz (2195 m), Dann Abstieg nach Untersäss (1774m) .Für Männer, denen dies zu viel ist, besteht die Möglichkeit von Sattel mit wenig Höhenunterschied direkt zum Untersäss zu wandern. Dort treffen wir uns wieder und steigen gemeinsam über Caplegin-Soppen nach St.Antönien Platz (1420 m) ab. Von dort mit Postauto über Pany und Putz-Buchen zurück nach Schiers. St. Antönien Platz ab 16.05, Pany an 16.20, Pany ab 16.31, Schiers an 16.58

Es handelt sich um eine **5-6 stündige, recht anstrengende, sehr lohnende Wanderung** – mit herrlicher Aussicht – **daher gute Ausrüstung und rechte Kondition nötig!**

PIC-NIC, da es unterwegs kein Restaurant gibt.

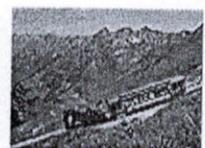
Abendessen im Hotel 18.30 Uhr

Sonntag 31.08 :Frühstück 08.00.

09.00 Abfahrt mit dem Postauto nach Schuders (1272m). (Dort nach Wunsch Kaffee), Abstieg zur Salginabrücke (873m; architektonisch interessante, nun 80-jährige Beton(!)spannbrücke; siehe www.schiers.ch , Tourismus) und durch das Schraubachtobel zurück nach Schiers.

In Schiers Abschiedstrunk in einem dortigen Restaurant

RÜCKREISE: über Landquart, jede Stunde Schiers ab ..57 ,in Landquart Anschluss nach Zürich und St.Gallen



Sonntag, 31. August 2008

Brienzer Rothorn (2350m)

Liebe Wanderfreunde

Von Sörenberg (1166m) wandern wir bergwärts über Staffel / Eisee in ca. 3 ½ Std. auf das Brienzer Rothorn (2350m). Unterwegs machen wir Halt für das Mittags-Pic-Nic beim Eisee.

Oben angelangt können wir eine phantastische Rundschau auf den Brienzersee und das ganze Berner Oberland/Jungfrau-Massiv geniessen.

Treffpunkt: Sonntag, 31.8.08 um 10.05h Sörenberg, Station Rothornbahn

Zugsverbindungen: Bern ab 08.37 h, Basel ab 07.30 h (über Bern), Zürich ab 08.04 h (über Luzern), mit Regioexpress von Bern oder Luzern bis Schüpfheim, hier umsteigen ins Postauto bis nach Sörenberg, Station Rothornbahn

Mitnehmen: - Pic Nic / Getränke
 - solide Wanderschuhe
 - Regen- / und Sonnenschutz

Für den Rückweg ab Brienzer Rothorn gibt es drei Möglichkeiten:

- a) bequem mit der Luftseilbahn wieder zurück nach Sörenberg
- b) zu Fuss über den etwas steileren Felsweg in ca. 2 ½ Std. zurück nach Sörenberg
- c) mit der Dampf-Zahnradbahn hinunter nach Brienz, was sicher ein besonderes Erlebnis ist, danach mit Zug über Interlaken – Bern oder Brünig – Luzern.

Bei unsicherem oder regnerischem Wetter (was wir doch nicht hoffen!) treffen wir uns bereits um 09.30h in Schüpfheim (Ankunft der Züge aus Bern und Luzern). Von hier aus wandern wir dem Emmeufer entlang über Entlebuch bis nach Wolhusen (ca. 4 Std.)

Ich freue mich, Euch auf dieser Wanderung vom Luzerner Hinterland ins Berner Oberland zu begrüßen.

Mit sportlichen Grüßen

Organisation/Infos:

Daniel Fust
Hirschweid 114
3113 Rubigen

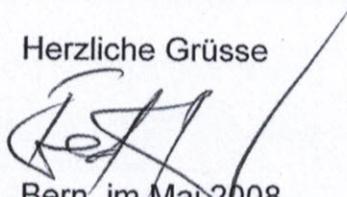
Tel. 031 721 26 44
Natel 076 493 62 49
On-line: daniel.fust@gmx.ch

Rundwanderung abseits der grossen Tourismusströme zum Kerzenhotel „Obersteinberg“ im Hinteren Lauterbrunnental. Wir geniessen dabei Natur pur.

Wann	Sonntag, 14. September 2008		
Ablauf	Hinfahrt mit Bahn / Postauto bis Stechelberg Rückfahrt mit Postauto ab Stechelberg		
	Wanderung Stechelberg Hotel 910 m – Sichelauinen – Schwendi – Hotel Tschingelhorn - Hotel Obersteinberg 1778 m		
	Hotel Obersteinberg 1778 m – Wilde Egg – Schürboden – Trachsellaunen – Stechelberg Post 910 m		
Schwierigkeitsgrad	5 Std. reine Wanderzeit / Gute Wanderschuhe / Ausrüstung und wenn möglich Gehstöcke sind empfohlen. – keine Turnschuhe - Mittlerer Schwierigkeitsgrad.		
Verpflegung	Aus dem Rucksack. Es bietet sich jedoch die Gelegenheit, im berühmten „Kerzenhotel“ Obersteinberg einzukehren.		
	Zürich ab	06.32 h	
	Stechelberg an	09.17 h	(4 x umsteigen)
	Bern ab	07.35 h	
	Stechelberg an	09.17 h	(3 x umsteigen)
Treffpunkt	für Berner	07.15 h	Bahnhof / „Treffpunkt“
	oder direkt im Zug	07.35 h	Bern ab
Billet	löst jeder selbst		
Anmeldung	wegen Reservation Postauto bis Freitag, 5. September 2008 an Fred Rohrer		
	<u>fred.rohrer@bluewin.ch</u> / 031 372 61 92 / 079 515 38 37		

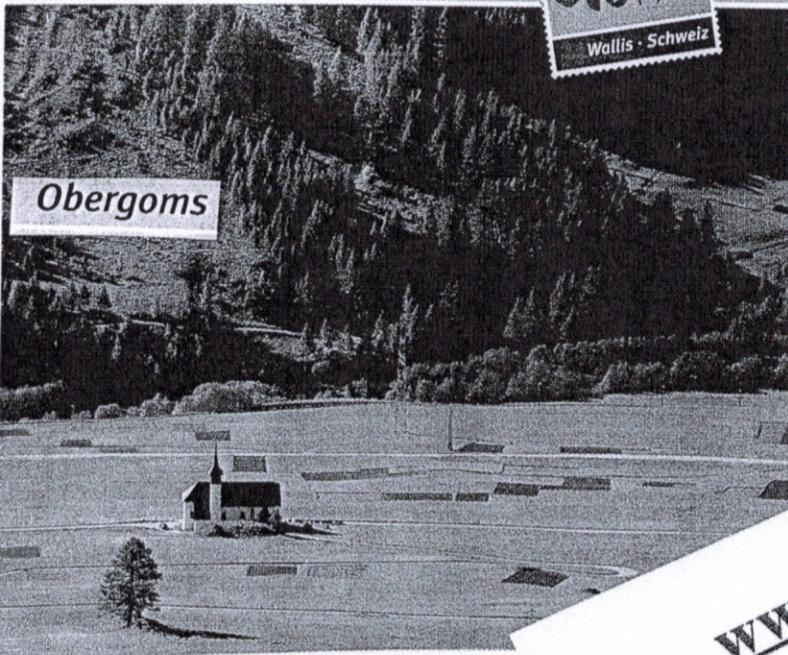
Ich freue mich auf viele Anmeldungen. Wir werden am Abend „todmüde“ sein. Es lohnt sich wegen den vielen Eindrücken auf jeden Fall.

Herzliche Grüsse



Bern, im Mai 2008

Wandern auf hohem Niveau – natürlich im Goms



Obergoms

18 km	20 km	22 km	24 km	26 km
(30 Min)	(40 Min)	(30 Min)	(50 Min)	
Münster 1388 m	Geschinen 1351 m	Ulrichen 1346 m	Obergesteln 1355 m	Oberwald 1376 m
Ziel				Start

Sonntag 05 Okt.2008

Wanderung ca 4 Std

www.lacetsroses.ch

Pick-nick mitnehmen!

**Treffpunkt
Bahnhof Oberwald 11.40h**

Wanderschuhe

Sonnencreme etc



Bern	05.10.08	ab	09:07	6	IC 812	InterCity, ✕
Brig		an	10:11	3		FA R BP
Brig MGB-fo/bvz		ab	10:23	11	R 534	Regio
Oberwald		an	11:40			



Kurt Hofmann
031 992 7667
079 756 6059
Khofmann.ch
@yahoo.de

Mit les lacets roses „3 Kantonswanderung“

Sonntag, 26. Oktober 2008

Treffpunkt: 09.00 Gleis 15/16 im Bahnhof Luzern

Zubringer: ab Bern 08.00 ab Basel 07.30 ab Olten 08.06
ab Zürich 08.04 ab Zug 08.29 ab St.Gallen 06.42 *

* via Zürich HB

Mit der Zentralbahn (zb) fahren wir ab Luzern 09.11 nach **Stans (NW)**. Kurzinformation über den Nidwaldnerhauptort und Beginn der wunderschönen Wanderung inmitten einer einladenden Herbstlandschaft von Stans via Oberdorf – Wil – Ennerberg – Rotimatt (672 m.ü.M) und unterhalb der Waldgrenze weiter Richtung **Buochs**.

Kurzer Mittagsrast von 1 Std. bei Romy im Hirschen, Buochs, wo gepflegt werden kann. Um 13.00 Weitermarsch zur Ridlikapelle, **Beckenried** wo wir dann um 14.00 mit der Autofähre den Vierwaldstättersee überqueren und den Raum **Gersau (SZ)** anpeilen werden. Ab hier erfolgt ein leichter Aufstieg von ca. 1 Std. zur Bergbeiz **KUOREZ** zum Ziel unseres Tages für den verdienten Zvierihalt wo wir eine fantastische Aussicht auf unsere zurückgelegte Marschroute geniessen.

Um 16.45 müssen wir auf einem asphaltierten Strässchen den Rückmarsch nach **Vitznau (LU)** antreten wo wir um 17.47 das Kursschiff nach Luzern besteigen und um 18.38 die Zentralschweizermetropole erreichen.

Gegen 19.00 existieren gute Anschlussverbindungen in alle Richtungen.

Wer über kein GA verfügt, löst eine Fahrkarte Wohnort-Stans/und zurück ab Luzern. **Alle übrigen Billette werden durch den Wanderleiter organisiert. GA auf der Fähre nicht gültig.**

Die Spätherbstwanderung findet so oder so statt, je nach Wetterlage wird die Route entsprechend angepasst. Abfahrts- und Ankunftszeiten bleiben unverändert.

Reine Wanderzeit ca. 4 ½ Std, (bei regnerischem Wetter eine Stunde weniger).

Weitere Auskünfte erteilt gerne:

Hans Woodtli, Sonnenbergstr. 48 6005 Luzern

Tf. 041 - 310 81 15 oder 079 - 478 25 13

Willkommen im Herzen der Schweiz !

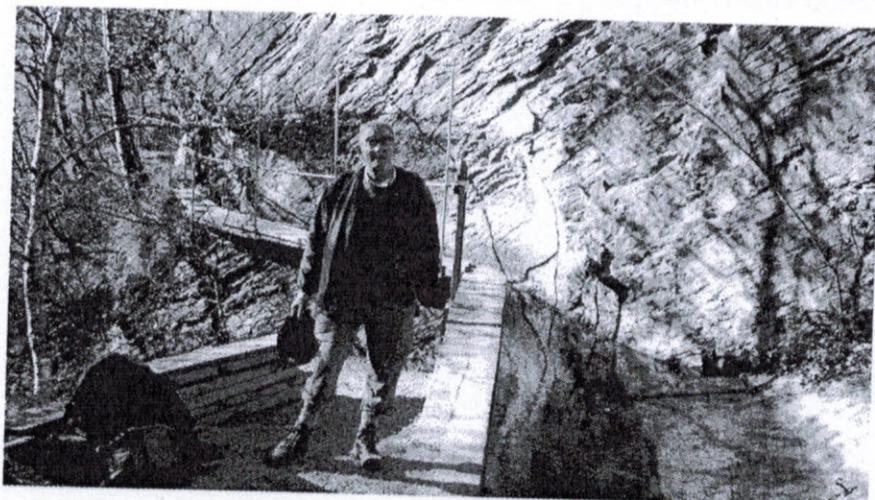


Altwybersümmerli an der Lötschberg Südrampe

Wanderung vom Sonntag 02.11.2008

Liebe Wanderfreunde

Wenn der Herbst voll eingefahren ist und entlang der Flüsse Nebelbänke die Landschaft einhüllen, sehnt man sich nach jedem Sonnenstrahl und geniesst die Wärme doppelt. Ein sicherer Tipp in dieser Jahreszeit ist die Lötschberg Südrampe. Mit etwas Glück können wir im Wallis mit Sonne rechnen, was auf dieser Route sofort eine mediterrane Stimmung aufkommen lässt. Unser Wanderweg verläuft parallel zur alten Lötschbergbahn, wobei die



Züge nur selten die Ruhe und die Aussicht beeinträchtigen. Seit kurzem gibt es einen spannenden Abstecher entlang einer Suone, der in einem spektakulären Aufstieg zu einer Hängebrücke führt. Etwa auf halbem Weg befindet sich ein gut eingerichteter Picknickplatz, wo wir uns verpflegen können. Eine Variante

mit Restaurant können wir leider nicht anbieten, aber das Wetter wird sowieso gut sein ;-). Wer bereits müde Beine hat, kann die Wanderung in Ausserberg abschliessen und von dort den direkten Zug nach Bern nehmen. Für „tough gays“ stehen nun zwei Varianten zur Auswahl: a) Weiter entlang der Lötschberg-Südrampe bis nach Eggerberg oder Lalden Station, b) Abstieg nach Baltschieder (Bus) oder direkt bis nach Visp. Es ist alles gut beschildert, so dass niemand verloren gehen und in einer abgelegenen Schlucht, wo die Walliser Wölfe heulen, landen sollte...

Eckdaten

Hinreise und Besammlung: 10.00 Uhr Bahnstation Hohtenn; direkter Zug ab Bern 08.39 Uhr.

Wanderstrecke: Leichte bis mittlere Wanderung Hohtenn – Ausserberg – Eggerberg – ev. Baltschieder - Visp, ca. 4 - 5 Stunden Wegzeit

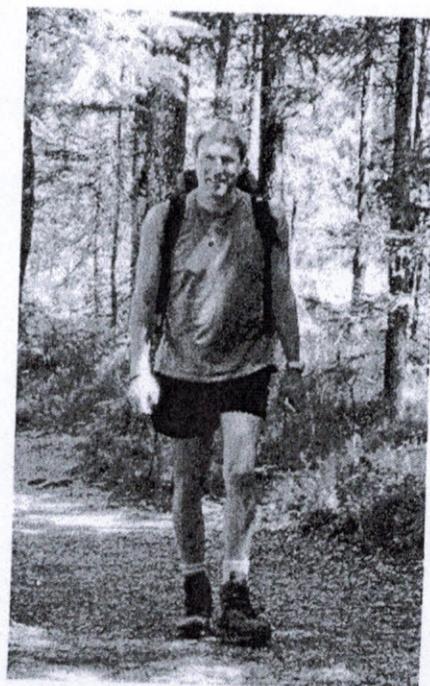
Mittagessen: Aus dem Rucksack (bei jedem Wetter!)

Rückreise:

Stündlich, z.B. 16.43 ab Eggerberg BLS → 18.20 in Bern
Variante Bus ab Baltschieder 16.36 via Visp 16.57 → 17.54 in Bern

Variante ab Visp, z.B. 15.57 / 16.57 / 17.28 (rund 55' bis Bern)

Wanderleitung: Franz & Urs (078 8910 888)



Kalenderblatt 12



wandern ...man(n) gönnt sich ja sonst nichts!

Diese leichte, winterliche, ca. 4,5 stündige Wanderung führt uns vom Treffpunkt Bahnhof MURTEN über 4 km leicht steigend (mit rückwärtigem Blick auf den Murtensee/Mont Vully/Jurakette) über Salvenach vorwärts, teils mit Sicht aufs Freiburgerland (Sicht vom Stockhorn bis Moléson) über den Ort Liebistorf durch den Röseliwald an der Saane entlang bis wir nach ca. 3h15 LAUPEN erreichen. Dort haben wir im Restaurant 2 Stunden Zeit zum Mahlzeiten (Fleisch oder Vegi) und wer die Wanderschar schon hier verlassen will, kann per Bahn oder Bus zurück, wohin es ihn auch zieht. Nach dieser Pause haben wir noch 1h15 Wanderzeit vor uns, ehe wir das Endziel unserer Wanderung erreichen: FLAMATT.

Hier endet unsere Winterwanderung und Bahn oder Bus bringen jeden an den Ort, wo er den Rest des Sonntages verbringen will.



Bern ab: 9.06h (S5) Murten an: 9.37h (Fahrplanwechsel! Hinten einsteigen!)

Wir wünschen allen eine schöne und abwechslungsreiche Sommerzeit!
Info: Rudi 031/901'26'45 & Dani 079/776'15'33

Dezember 2008

Silvester 08 - Neujahr 09

Mittwoch 31. Dez. 08 -

Sonntag 4. Jan. 09

wieder im

Ferienhaus „Tärbinu“
in Vispèrterminen, Wallis.

Anmeldung erst im
Dez. 08.

Sch danke allen Wanderleitern
für die Organisation der
einzelnen Wanderungen!

Heinz Rubin

Gipfelstürmer

«Les lacets roses» -
in der Natur neue
Kontakte knüpfen

Nein, ein Altherren-Club sind sie (noch) nicht. Dennoch wünschen sich «Les lacets roses» neue, junge Mitglieder, die sich für das Wandern zusammen mit andern schwulen Männern interessieren, sei's im Mittelland, den Voralpen oder im Hochgebirge.

Kurt Hofmann kommt aus Bern zum Gespräch mit dem Cruiser nach Zürich. Am Treffpunkt im Hauptbahnhof erkennt man sich, auch wenn keiner rosa Schnürsenkel trägt. «Ja, früher war dies das Erkennungszeichen», erzählt Kurt später. Für die Wanderungen und Touren

Wander-Interessierten und einigen Freiwilligen, welche die Wanderungen organisieren. Gegründet wurde sie 1991. Heute hat sie rund 200 Mitglieder. Kurt war praktisch von Anfang an dabei. Je nach Route und Schwierigkeitsgrad der Tour mischen sich die Teilnehmer immer wieder neu. In der Regel treffen sich so 25 bis 30 Leute. Bei den Touren im Hochgebirge sind es natürlich weniger, rund ein Dutzend. Auf die Frage, ob denn das Wandern generell auf dem Rückzug sei, erklärt Kurt sehr schnell: «Nein, im Gegenteil, ich mache privat auch oft Hochgebirgstouren bis auf die Viertausender. Früher war man fast alleine unterwegs, heute ist das «in» und wer sich im Sommer in der SAC-Hütte nicht angemeldet hat, bekommt kaum einen Schlafplatz für die Nacht. Ganz offensichtlich hat das Interesse am

Kurt beispielsweise auch schon auf Gyaromeo auf der Suche nach Leuten war, die mit ihm die Lust am Wandern teilen würden.

Kann man einen ausgeprägten Partygänger zum Wandern bringen? «Wohl kaum», meint Kurt, «aber es gibt ja zwischen den Klischees des partyverrückten Nachtmenschen und dem naturliebenden Gipfelstürmer noch viele Schattierungen und vor allem Leute, die beides lieben.» So kann man durchaus den gleichen Leuten auf einer tollen Party und im Hochgebirge begegnen.

Gut vorbereitet

Die Freiwilligen, welche die Touren organisieren, laufen selbstverständlich die Strecke vorher ab. «Einmal ist es mir passiert, dass ich beim Erkunden der Route vom Weg abgekommen bin. Wenn das mit einer



in der schwulen Gruppe rüstete man seine Wanderschuhe jeweils farblich um. So konnten auch die Neuen in der Gruppe auf Nummer sicher gehen, sich am Treffpunkt den richtigen Männern angeschlossen zu haben. Es hätte ja per Zufall auch zur gleichen Zeit ein Kirchenchor unterwegs sein können. «Gar nicht so abwegig», meint Kurt, «unterwegs haben wir schon öfters Berggänger angetroffen, die von uns wissen wollten, was für ein Verein wir denn seien. Die Frage nach dem Kirchen- oder Männerchor war auch dabei.» So gab's schon mal ein Outing auf über 2000 Meter über Meer.

Wandern im Aufschwung

«Les lacets roses» - schwule Wandergruppe Schweiz sind kein Verein, sondern eine lose Gruppe von

Wandern stark zugenommen und es müsste im Verhältnis auch bei Schwulen zugenommen haben.»

Auch des Schwulen Lust

«Es ist eine Befriedigung, wenn man sein Ziel erreicht hat, sei dies ein Berggipfel oder der Rastplatz für die Verpflegung aus dem Rucksack.» meint Kurt. Und er findet es toll, dass man in der Gruppe während des Wanderns und in den Pausen Gedanken austauschen kann. Man könne auch gut in sich kehren, seinen Kopf leeren vom Alltagsstress. «Es ist zudem ein gute Gelegenheit, Leute kennenzulernen, mit denen man auch sonst was unternehmen kann. Ich habe so gute Freunde gewonnen. Es ist halt doch etwas anderes, wenn man dem Menschen real begegnet als in der virtuellen Welt.» Obwohl

ganzen Gruppe geschieht, wäre das unangenehm.» Den richtigen Weg kennenzulernen ist nicht das Einzige, was zur Vorbereitung gehört. Auch der Schwierigkeitsgrad muss vorher abgeschätzt werden und Plätze und Orte zum Rasten wollen erkundet sein. Aber auch die Teilnehmer müssen natürlich mit gutem Schuhwerk, Proviant, Sonnen- und Regenschutz dazu beitragen, dass die Wanderung für alle zu einem ungefrübten Erlebnis wird.

Übrigens: Die Mitgliedschaft bei «Les lacets roses» kostet pro Jahr 20 Franken. Damit kann eine Website unterhalten und jeweils ein Programm gedruckt werden. Welche Wanderungen demnächst anstehen, erfährt man unter:

www.lacetsroses.ch

Von Martin Ender

Berlin

Steuergeld für schwulfeindliches Festival

Das Familienministerium fördert das evangelische «Les mit 250 000 Euro. Das ga desregierung auf Anrufen schwulen Abgeordneten Beck von den Grünen bek im April in Bremen statt evangelische Jugendkong mit einem Seminar über lungen von Homosexuellen» Skandal gesorgt. Nach Pr gen die Veranstalter das zurück. Die Bundesregi klärte in ihrer Antwort zu Bundesregierung vertritt. Auffassung, dass Homo einer Therapie bedarf, r Homosexualität einer Th gänglich ist.» Der stramm tive CSU-Abgeordnete No sagte jedoch im Bundestag durch eine Therapie viell Änderung dieser Haltung fen» könne. Geis, der Hor tät eine «Perversion der S nennt, ist im deutschen Pa ner der schärfsten Kritik lesbischer Gleichberechtigt

Strassburg/Zürich

Recht auf Adoption

Nach einem Urteilsspruch europäischen Gerichtshofs schenrechte erhält die I nach der Gleichstellung l eller Paare im Adoptions enAuftrieb. Die Strassburg haben in einer Rüge an F festgehalten, die sexuelle rung dürfe bei der Adopt Rolle spielen. Das Schwe hat die registrierte Part vor zweieinhalb Jahren men. Die Frage der Adopti damals ausgeklammert. Urteil des Gerichtshofs schenrechte wollen Polit und der FDP das Thema n auf die Agenda setzen. Au Präsidentin der Lesben Org Schweiz, Brigitte Rösli, fi sei «die Zeit reif, um auf u derung zurückzukommen cher SP-Nationalrat Marié bereits Unterstützung si Er werde den Bundesrat in menden Frühjahrssessio wie er auf das Strassbur zu reagieren gedanke.